



Pfarrei Flüelen

Pfarradministrator Alistair Gogodo CMM Mail pater.alistair@pfarramt-flueelen.ch

Mitarbeitender Priester Damian Weber CMM Mail pater.damian@pfarramt-flueelen.ch

Pfarramt Kirchstrasse 39 **Telefon** 041 870 11 50 **Mail** sekretariat@pfarramt-flueelen.ch

Sakristan Max Arnold-Bissig, Ober Rüti 1, 6454 Flüelen **Natel** 078 766 79 22

Öffnungszeiten Sekretariat Dienstag und Donnerstag, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr, ausgenommen Schulferien

Liebe Pfarreiangehörige

Bis auf Weiteres gelten für die **Gottesdienste in der Pfarrkirche** die Vorschriften des Bundes: **Obergrenze von 50 Personen**, die sich in der Kirche versammeln dürfen, **Maskenpflicht** sowie eine **Registrierungspflicht für alle**. Wir bitten die Gottesdienstbesu-

cher, sich rechtzeitig in der Kirche einzufinden. **Einzelne Gottesdienste finden mit Zertifikatspflicht** statt. Darauf wird im Liturgischen Kalender **jeweils speziell** hingewiesen.

Pater Alistair Gogodo CMM und Pater Damian Weber CMM

Liturgischer Kalender

Die Gottesdienste in der Alterspension Seerose finden ohne externe Besucher statt! Die Gottesdienste im Pflegezentrum Urnersee sind öffentlich. Die Platzzahl ist jedoch beschränkt, und es gilt Maskenpflicht!

Dienstag, 4. Januar

09.30 Gottesdienst: Pflegezentrum Urnersee

Donnerstag, 6. Januar

Erscheinung des Herrn

Opfer: Sternsinger

09.30 Feiertagsgottesdienst mit Segnung von Dreikönigswasser und Salz sowie Aussendung der Sternsinger: Pfarrkirche (siehe Hinweis!)

Freitag, 7. Januar – Herz-Jesu-Freitag

08.30 Gottesdienst mit eucharistischem Segen: Pfarrkirche

Samstag, 8. Januar

Opfer: Unterhalt der Kapelle

18.00 Vorabendgottesdienst mit Chäppeli-Chilbi, musikalisch umrahmt: Seerose (siehe Hinweis!)

Sonntag, 9. Januar

Taufe des Herrn

Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

09.30 Sonntagsgottesdienst: Pfarrkirche
1. Jahrzeit für Ruedi Arnold-Müller
10.00 Wortgottesdienst: Pflegezentrum Urnersee

Dienstag, 11. Januar

09.30 Gottesdienst: Pflegezentrum Urnersee

Mittwoch, 12. Januar

18.00 Gottesdienst: Seerose

Donnerstag, 13. Januar

10.00 Ökumenische Besinnung: Pflegezentrum Urnersee

Freitag, 14. Januar

08.30 Gottesdienst: Pfarrkirche

Samstag, 15. Januar

18.00 Vorabendgottesdienst: Seerose

Sonntag, 16. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Aus- und Weiterbildung in kirchlichen Aufgaben im Dekanat

09.30 Sonntagsgottesdienst: Pfarrkirche

10.00 Wortgottesdienst: Pflegezentrum Urnersee

Stiftmessen/Gedächtnisse

Sonntag, 9. Januar, 9.30 Uhr

Stiftmesse für

– Hans und Bertha Blaser-Fuhrer

– Franz und Frieda Walker-Gisler

Sonntag, 16. Januar, 9.30 Uhr

Gedächtnis für

– Viehversicherungs-Genossenschaft

Stiftmesse für

– Familie Nideröst-Zimmermann, Familie

Nideröst-Steiner, Frau Studer-Nideröst,

Josy Feer-Nideröst, Josef Nideröst-Jonas

– Familie Walker-Wipfli

Kirchenopfer

6. Januar

Sternsinger

Jedes Jahr unterstützt die MISSIO mit ihrer Sternsinger-Aktion den Solidaritätsfonds «Kinder helfen Kindern». Das diesjährige Projekt widmet sich dem Thema «Kindern Halt geben in der Ukraine und weltweit».

9. Januar

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Gegründet vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund, gehört der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind zu den wichtigsten Anlaufstellen, die Familien und Frauen in Not zur Verfügung stehen. Mütter, die wegen der Geburt eines Kindes in finanzielle Schwierigkeiten geraten, brauchen Menschen und Institutionen, die ihnen rasch und unkompliziert helfen und beistehen.

15./16. Januar

Aus- und Weiterbildung in kirchlichen Aufgaben im Dekanat

Die Kosten für die Aus- und Weiterbildung in kirchlichen Berufen werden vom Dekanat verwaltet. Unterstützt werden Frauen und Männer, die sich auf einen kirchlichen Dienst vorbereiten. Menschen, die dazu bereit sind, sind sehr gesucht und brauchen unsere moralische und finanzielle Unterstützung.

Aus dem Pfarreleben

Dreikönigswasser- und Salzsegnung

Am 6. Januar segnen wir das Dreikönigswasser. Dieses speziell gesegnete Wasser kann bis am 9. Januar abgefüllt und nach Hause genommen werden. Einer alten Tradition entsprechend segnen wir am Dreikönigstag auch Salz. Das mitgebrachte Salz stellen Sie bitte vor dem Gottesdienst auf das bereitgestellte Tischchen vor dem Altar.

Behördengedächtnis

Das Behördengedächtnis, welches bis jetzt am 6. Januar stattfand, findet ab 2022 neu im Dezember gemeinsam mit dem Vereinsgedächtnis des Musikvereins und des Kirchenchores statt. Das Datum wird frühzeitig mitgeteilt.

Sternsinger

Das Motto der Aktion Sternsingen 2022 lautet: «Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.»

Die Aktion Sternsingen 2022 führt die Sternsinger*innen in diesem Jahr nach Afrika. Wir begegnen Kindern und Jugendlichen aus Projekten in den Ländern Südsudan, Ägypten und Ghana, die uns einen Einblick in ihr Leben und ihren Alltag geben. Im Mittelpunkt ihrer Erzählungen steht die Gesundheitsversorgung, die teilweise leider immer noch mangelhaft ist.



Aktionsplakat 2022

Bild: Missio

Auf dem Plakat strahlt uns Benson entgegen. Nach einem Sturz vom Mango- baum brachte seine Mama ihn zu Fuss den langen Weg ins Krankenhaus. In einem Krankenhaus in Wau im Südsudan bekam er Hilfe. Mittlerweile ist der Fünf- jährige zum Glück wieder gesund. Seine Geschichte steht als Beispiel für die Geschichte vieler Kinder und Jugendlichen auf der ganzen Welt.

Unsere Sternsinger*innen sind am *Donnerstag, 6. Januar*, unterwegs:

09.30 Sternsingen im Gottesdienst

11.00 Evtl. Besuch des Pflegezentrums Urnersee und der Alterspension Seerose

Chäppeli-Chilbi-Gottesdienst

Die Chäppeli-Chilbi in der Seerose findet am *Samstag, 8. Januar, 18.00 Uhr*, statt. Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt und findet Corona-bedingt ohne externe Gäste statt.

Elternabend 2. Primar

Am *Dienstag, 11. Januar, 19.30 Uhr*, findet für die Eltern von Kindern in der 2. Primar der Elternabend zum Thema «Versöhnungsweg» in der *Unterkirche* statt.

Neuer Lebensbaum/Tauftruckli

Lebensbaum

Bäume sind ein wichtiger Teil unserer Erde und unseres Lebens. Bäume geben uns nicht nur Sauerstoff, sondern auch Wohnung, Möbel, Früchte, Medizin und viele Dinge, die wir für unseren Alltag brauchen. Bäume werden auch als Symbol für fast alle wichtigen Ereignisse in unserem Leben genutzt, sei es um eine Geburt anzuzeigen, beim Neubau eines Hauses und immer häufiger als Ersatz für einen Grabstein. Dies alles zeigt, wie wichtig uns Bäume sind. Wir haben neu auch in der Pfarrkirche einen Lebensbaum. Mit einem Apfel oder einem Herbstblatt wird an alle Neugeborenen und alle Verstorbenen unserer Pfarrei erinnert. Es wird das Pfarreileben gezeigt. Angefertigt wurde dieser Lebensbaum von Margrit und Beni Ziegler-Herger. Vielen Dank dafür.



Der neue Lebensbaum

Bild: Sekretariat

Tauftruckli

Anstelle der Elternbriefe erhalten die Eltern von Taufkindern neu ein Tauftruckli. Sie erhalten während mehrerer Jahre Post zu den Themen: «Mit Fingerspitzengefühl zum Glauben», «Rituale sind wertvoll», «Erziehen mit Gelassenheit» und «Dankbarkeit», Geschichten/Bibelbüchlein oder ein kleines Geschenk, ein Gebet oder Lied zu verschiedenen anderen Themen sowie kreative Anregungen und Informationen. Das «Tauftruckli» wird so im Verlauf der Jahre zum «Schatztruckli» für das Kind. Die Eltern werden ermuntert, dem Kind die Geschichten zu erzählen, mit ihm zu beten, zu singen, zu basteln und zu spielen. Die Entscheidung, ob sie die Begleitung durch die Pfarrei in dieser Form wünschen, liegt bei den Eltern.

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Am Dienstag, 30. November, begrüsst Kirchenratspräsident Richard Arnold eine kleine Schar zur Kirchgemeindeversammlung in der Pfarrkirche.

Alle fünf bisherigen Kirchenräte stellten sich zur Wiederwahl. Kirchenratspräsident Richard Arnold wurde für ein Jahr, alle anderen Mitglieder für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Neu wurde Kari Wyrsh-Brand in den Kirchenrat gewählt. Er übernimmt das Ressort Liegenschaft/Friedhof. Ebenfalls bestätigt wurden die drei Rechnungsrevisoren.

Einstimmig wurde die Änderung der «Verordnung über die Amtsentschädigungen, Sitzgelder und Spesenvergütungen» genehmigt. Dabei wurde die Höhe der Sitzgelder angepasst. Die Änderung tritt per 1. Januar 2022 in Kraft.

Das Budget 2022 der Kirchgemeinde rechnet bei einem Aufwand von Fr. 724'800.-- und einem Ertrag von Fr. 721'700.--, mit einem Mehraufwand von Fr. 3'100.--. Der Steuerfuss wird bei 120% belassen. Die steigende Zahl der Kircheng Austritte hat Auswirkungen auf das Budget.

Für die Sanierung oder den eventuellen Neubau des Sigristenhauses wurde eine Machbarkeitsstudie gemacht. Dazu wurden digitale Pläne und Geländeaufnahmen erstellt. Konkrete Kontakte und Informationen zur Natur- und Heimatschutzkommission sind bereits erfolgt.

Seit 2012 wurden auf dem Friedhof über 40 Gräber aufgehoben. Die Bestattungswünsche konzentrieren sich vor allem auf Urnengräber und Beisetzungen im Gemeinschaftsgrab. Mit der Friedhofentwicklungsplanung wird eine Bedarfsanalyse für die nächsten 20 Jahre erstellt. Die einzelnen Grabfelder und Gräber werden in einem digitalisierten Plan festgehalten. Die Hauptkosten dafür werden von der Gemeinde übernommen. Nach Abschluss dieser Arbeiten muss die Friedhofverordnung angepasst werden.

Richard Arnold, Kirchenratspräsident